

PRESSEMITTEILUNG

„Ich glaube fest an eine Zukunft für das St. Franziskus-Hospital Winterberg!“ – so der Generalbevollmächtigte des St. Franziskus-Hospital Winterberg vor dem Krankenhausausschuss der Stadt

[Winterberg – 19. März 2021] – Auf der jüngsten Sitzung des Krankenhausausschusses der Stadt Winterberg berichteten Dr. Christoph Niering, der Generalbevollmächtigte des St. Franziskus-Hospital Winterberg, und Geschäftsführer Andreas Pulver über den aktuellen Status quo. Sie betonten, dass das insolvente Krankenhaus unter finanziellen Aspekten bislang einigermaßen gut durch die mittlerweile ein Jahr andauernde Pandemie gekommen sei. Die Hilfen des Bundes – die Pauschale für die Freihaltung von Betten –, hätten positiven Einfluss gehabt, um weitere Defizite abzufedern bzw. zu vermeiden.

Dr. Christoph Niering schilderte die großen Anstrengungen, die seit vielen Monaten unternommen würden, um eine tragfähige und nachhaltige Fortführungslösung für das Krankenhaus zu finden und die rund 200 Arbeitsplätze zu erhalten. Man sei sich der Verantwortung für den großen

Arbeitgeber in der Region sehr bewusst. „Natürlich habe ich mir vorgestellt, dass wir schneller zu einer Lösung kommen. Auch ergebnisoffene und konkrete Gespräche mit dem Hochsauerlandkreis hätte ich mir gewünscht. Dessen ungeachtet bin ich aber sehr zuversichtlich, dass wir bald zu Ergebnissen kommen werden.“ Und er fügte hinzu: „Ich glaube fest an eine Zukunft für das St. Franziskus-Hospital Winterberg!“

Nach Eröffnung der Insolvenzverfahren sei der Geschäftsbetrieb uneingeschränkt weitergeführt worden. Durch die temporäre Aussetzung der elektiven Operationen im Zuge der Pandemie sei es allerdings 2020 zu geringeren Erlösen und Fallzahlen gekommen. „Wir wünschen uns dafür einen Erlösausgleich, der vielleicht schon nächste Woche beschlossen wird“, so Dr. Niering.

Längst sind die elektiven Operationen unter Einhaltung höchster Hygienestandards wieder aufgenommen wurden. Andreas Pulver wies in der Sitzung darauf hin, „dass wir unsere Aufgaben als Akutkrankenhaus, insbesondere auch mit Blick auf die Notfallversorgung für die Bürgerinnen und Bürger, vollumfänglich und vor allem auch ohne Unterbrechung ausüben.“ Auch das MVZ befände sich auf einem guten Weg, sodass beabsichtigt sei, das Personal zu verstärken.

Mit Blick auf die Beschäftigten des St. Franziskus-Hospital Winterberg sagte er: „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nach einem Jahr im Corona-Dauerstress erschöpft und zugleich hoch engagiert und motiviert.“ Für die sich abzeichnende 3. Welle der Pandemie sei man gut aufgestellt und gerüstet. Erfreuliche Nachrichten gäbe es auch bei der Besetzung einer vakanten Position. Nach intensiver Suche konnte die Stelle des geriatrischen Selektionsleiters neu besetzt und die Abteilung Geriatrie wieder in Betrieb genommen werden.

Neuer Selektionsleiter: Die Geriatrie nimmt Betrieb wieder auf

Die Nachricht, mit **Stefan Meyer** einen neuen Selektionsleiter für die Geriatrie im St. Franziskus-Hospital Winterberg gewonnen zu haben, nahmen die Stadtverordneten mit Freude auf. Der 58-jährige Arzt hat seine Arbeit Anfang dieser Woche in der Abteilung aufgenommen. Er konnte bereits an seinem 1. Arbeitstag die erste geriatrische Patientin in der wiedereröffneten Abteilung begrüßen. Der Geriater möchte „interdisziplinär und integrierend, fachlich und menschlich tragend“ behandeln, und dazu beitragen, „dass unsere geriatrischen Patienten beachtet werden bzw. sich gesehen fühlen.“

Stefan Meyer ist verheiratet und hat drei kleine Kinder. Beruflich blickt er auf eine spannende Vergangenheit zurück. Er arbeitete in Deutschland achtzehn

Jahre als Notarzt und in den USA drei Jahre als Palliativarzt. Danach wechselte er als internistisch-geriatischer Oberarzt in ein mittel-hessisches Krankenhaus. Dort war er für die Weiterentwicklung der Geriatrie von 28 auf 48 Betten mit verantwortlich.

Mit Freude und Begeisterung ist Stefan Meyer nach Winterberg gekommen. „Ein schöner und lebendiger Ort. Mir gefällt die Vorstellung, dass ich in dieser landschaftlich und kulturell erholsamen und erlebnisreichen Region als Teil des Teams im St. Franziskus-Hospitals gute Medizin machen kann“. Auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus der Ärzteschaft und der Pflege freut sich der Geriater sehr. „Ich bin sehr freundlich und wertschätzend empfangen worden.“ Zeitnah wird er sich auch um eine möglichst persönliche Kontaktaufnahme mit den niedergelassenen Ärzten in Winterberg und der Region bemühen.

Pressekontakt St. Franziskus-Hospital Winterberg:

Detlef Fleischer PR – Büro für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 02131 44838 – Mail: info@dfpr.de